

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 19.

Mittwoch den 24. Januar

1866.

## Gewerbliches.

Das merkwürdige, höchst ergiebige Steinsalzwerk Staßfurt hat Anlaß gegeben zur Errichtung einer ganzen Reihe von chemischen Fabriken, welche sich nicht bloß sichtlich heben, sondern auch fortwährend neue Erzeugnisse auf den Markt bringen. Das Kalisalz, welches das Bergwerk zu Tage fördert, ist bis jetzt fast ausschließlich zur Darstellung von Chlorkalium verwendet worden; nur ein kleiner Theil wurde entweder direct zur Düngung von den Landwirthen gebraucht, oder wird durch Zerlegung mit schwefelsaurer Magnesia zu einem künstlichen Düngungsmittel präparirt, welches von verschiedenen Etablissements in bedeutenden Quantitäten erzeugt wird. Dieser Industriezweig ist ein noch ganz junger. Es werden dazu verwendet die Mineralien: Steinsalz, Sphoin, Bolyhalit, Kainit, Kieserit, Boracit, Tachybrit und Carnallit. Das Chlorkalium wird verwendet zur Darstellung des Kalisalpeters aus dem Natronsalpeter (Chili- oder Würfelsalpeter), neuerdings aber hat die gesteigerte Concurrenz Veranlassung gegeben, daß auch die Fabrication von schwefelsaurem Kali und von Pottasche in Angriff genommen worden ist. Mit der Darstellung der letztern ist für Deutschland ein ganz neuer, wichtiger Industriezweig erwachsen. Die Reichhaltigkeit der Staßfurter Salzwerte an Kalisalzen verbirgt eine unerschöpfliche Quelle des Rohmaterials, welches nunmehr den großen Bedarf an Pottasche, die seither aus Spanien, Amerika, Rußland und Oesterreich bezogen worden war, wenigstens zum Theil wird decken können. Die bisher von Staßfurt gelieferte Waare erwies sich als vortreflich, übertrifft die russische Pottasche und ist der reichhaltigsten ungarischen wenigstens gleichzustellen. Die Einführung eines für die volkswirtschaftlichen Interessen so wichtigen Industriezweiges bedingt allerdings zu seiner Entwicklung Opfer von Seiten der Fabrikanten und Entgegenkommen von Seiten des Besitzers der Salzlagere, des Staats. Bisher nahm der letztere für die Kalisalze sehr hohe Preise; durch Erlaß des Handelsministeriums vom 16. Nov. 1865 ist jedoch darauf hingewiesen worden, daß, nachdem eine erhebliche Preisermäßigung für das zur Darstellung von schwefelsaurem Kali und Pottasche zu verwendende Kalisalz in der Form einer Bonification im Betrage der Hälfte des früheren Preises, sowie eine allgemeine Preisherabsetzung des Rohsalzes (eine sehr anerkennenswerthe Maßregel) erfolgt sei, eine fernere Herabminderung unthunlich erscheine. Die Pottaschefabrication habe übrigens in Deutschland nur deshalb noch nicht die erwartete Entwicklung genommen, weil sie noch zu viel mit technischen Schwierigkeiten zu kämpfen habe.

(U. 3.)

## Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Nach Mittheilungen vom Niederrhein haben die Beamten der Biersen-Benloer Bahn die Anweisung erhalten, bis zum 15. d. in Kalbenkirchen, dem vorläufigen Endpunkte der Preussisch-Niederländischen Verbindungsbahn, stationirt zu sein und soll bis zum 20. d. die Bahn dem Verkehr übergeben werden. Seitens der holländischen Regierung werden die Arbeiten auf der Strecke von Benlo bis Kalbenkirchen so viel als möglich gefördert, so daß nach Dieren die Bahn in ihrer ganzen Ausdehnung in Betrieb kommen wird.

Das Netz der rheinisch-westphälischen Eisenbahnen zieht sich immer enger zusammen, und mehr und mehr kommen der Industrie und dem Handel die Vortheile einer billigen Tarifrung zu Gute, die aus dem Konkurrenzbetriebe der Eisenbahnen entstehen. Die Projekte, mit denen

man sich gegenwärtig beschäftigt, liegen folgendermaßen: Die Coblenz-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft wird voraussichtlich die Bahn von Benlo nach Hamburg bauen; die Rheinische die Linien Ehrenbreitstein-Siegburg-Essen, Neuß-Düren und Einzig-Euskirchen; eine belgische Gesellschaft beabsichtigt nach St. Vith, Aachen und Coblenz zu bauen, während eine andere quer durch die Eifel und über den Hunsrück eine Bahn nach Bingen anlegen will. In Trier und Birkenfeld hat sich ein Comité für den Bau einer Hochwaldbahn gebildet. Die Bergisch-Märkische Eisenbahn beabsichtigt eine Zweigbahn von Station Baal oder Lindern nach Jülich und Düren zu bauen, und dadurch einen Anschluß an die Rheinische Eisenbahn zu gewinnen. Die Bahnen auf Benlo gewähren die Verbindung mit dem holländischen Bahnnetz, welche auch durch die Aachen-Maastrichter Bahn vermittelt wird.

## Bermischte Nachrichten.

Wasser dem fertigen Biere zuzufügen ist höchst schädlich; der Wasferzusatz schwächt nicht etwa das starke Bier, sondern er verstärkt dasselbe noch in seiner berausenden, betäubenden Wirkung. Brunnenwasser zerlegt die thünige chemische Verbindung des Narkotischen und der Bittere des Hopfens mit dem untergeordneten Malzucker oder Malzgemmi und macht das Narkotische und Bittere frei; das Bier aber wird dadurch vergiftet.

## Chronik der Stadt Halle.

### Personalnachrichten.

v. Neumann, Major vom 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27, ist in das 1. Schles. Gren.-Reg. Nr. 10 verlegt; v. Bussle, Hauptmann und Comp.-Chef im 2. Magd. Inf.-Reg. Nr. 27, zum Major befördert.

### Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 15. Januar c.

Vorsitzender: Justizrath Friedrich.

1) Nach dem Beschlusse der letzten Sitzung kam zuoberst die Frage zur Erörterung, ob und welche Schritte Seitens der Verammlung geschehen sollten, um den Eintritt des wieder gewählten Herrn Professor Guericke zu ermöglichen, welchem die Erlaubniß dazu wiederholt vom Herrn Cultusminister verweigert war. Die Verammlung erkannte dankend an, mit welchem Eifer und Liebe er sich den städtischen Angelegenheiten und namentlich dem Armenwesen gewidmet hat, dessen Reorganisation er anregte und besonders thätig mit durchführte. Der Wunsch, ein solches Mitglied der Verammlung erhalten zu sehen, war deshalb überwiegend. Indessen da Herr Guericke die Erlaubniß des Ministeriums zum Wiedereintritt nicht erachtet und nachgeliebt, auch auf die Ablehnung seines Austritts angezeigt hat, so hielt man dafür, daß eine Berechtigung, gegen die Weigerung des Ministeriums einzutreten, für die Verammlung nicht vorhanden sei. Derselbe könne nur ihren anspruchsvollen Wunsch aussprechen, daß es dem Herrn Professor Guericke noch möglich werden möge, den Beschluß des Ministeriums rückgängig zu machen, was denn auch in einem Schreiben an den Genannten sofort geschehen solle.

2) Der Kammerlei-Stat. pro 1866 ist ad Tit. I. 2. 1. An Copialien in Folge Vermehrung der Geschäfte im Allgemeinen und durch die erforderlich gewordenen statistischen Arbeiten um 46 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf. überschritten. Auf Antrag des Magistrats ertheilt die Verammlung für diese Mehrausgabe die nachträgliche Bewilligung vorbehaltlich der Prüfung bei der Abrechnung.

3) Für das Grundstück der Laubstänker-Anstalt wird auf Antrag des Vorstehers auch auf das Jahr 1866 die bisher gewährte Befreiung von der Einquartierungs-last bewilligt.

4) Dem Stenographen-Verein Cabelsbergischen Systems wird, gleichwie bereits früher dem Stolze'schen Stenographen-Verein, zum Unterricht ein Zimmer in der Volksschule unter Berücksichtigung auf Entschädigung für Heizmaterial eingeräumt.

5) Für Heizung der Turnhalle werden dem Kastellan derselben beantragtermaßen, wegen der erheblich gestiegenen Preise des Heizmaterials, als Entschädigung pro Stunde und Ofen 2 Sgr., statt bisher 1½ Sgr., zugestanden.

6) Zur Bildung der Commissionen und Deputationen für das Jahr 1866 wurden gewählt:

Zur Bau-Commission: die Herren v. Kunze, Jacob, Kühl, Kyritz, Beck, Nehmiz, Steinhilber, Fiebiger.

Zur Verschönerungs-Commission: die Herren v. Kirchner, Kyritz, Müller, Grunberg.

Zur Forst-Commission: die Herren v. Kirchner, Küstner.

Zur Feuer-Commission: die Herren v. Küstner, Hildenhagen, Marz.

Zur Armen-Direction: die Herren v. Wolff, Glädner.

Zur Servis-Commission: die Herren v. Küstner, Richter, Kade, Eisentraut, Pflaume, Kunze, Winkler, Schönmann.

Zur Kreis-Ersatz-Commission: die Herren v. Wolff, Börn, Werner, A. Nebert.

Zur Schuldentilgungs-Commission: die Herren Richter, Fiebiger.

Für den Fond zur Beschaffung der Landwehrrpferde bei Mobilmachungen: die Herren v. Frisch, Jensch.

Für die Hospital-Verwaltung: Herr v. Küstner.

Für das Stiechenhaus: Herr v. Schönmann.

Für das Sparkassen-Directorium: die Herren v. Börn, Jensch, Küstner, Fiebiger.

Für das Leihamt: die Herren v. Jacob, Demuth.

Für die Arbeits-Anstalt: Herr v. Richter.

Für die Kammerlei-Kasse: Herr v. Meyer.

Für das Kammerlei-Depositarium: die Herren v. Wolff, Werther.

Für die Spar- und Institut-Kasse: Herr v. Küstner.

Für das Eichungsamt: Herr v. Werther.

Für die Armen- und Tagelohn-Kasse: Herr v. Jensch.

Für außerordentliche Kassenrevisionen: die Herren v. Werther, Knoblauch.

**Halle'scher Verschönerungsverein.**

Die Mitglieder des Vereins werden hiermit nach §. 8 der Statuten zu einer

**ordentlichen Generalversammlung**

auf **Sonnabend den 27. Januar 1866 Abends 8 Uhr in das Local der „Zulpe“** ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:**

- 1) Bericht des Vorstandes über seine Thätigkeit seit der letzten Generalversammlung.
- 2) Vorlegung der Jahresrechnung.
- 3) Antrag des Vorstandes, die Zeit der Einziehung der Beiträge betreffend.
- 4) Wahl zweier Vorstandsmitglieder.

Halle, den 20. Januar 1866.

Der Vorsitzende: **S. Fitting.**

Vorträge zum Besten des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 25. Januar um 6 Uhr im Saale der Volksschule Herr Dr. Droschen über **Cola Rienzi.**

Billets zu 10 Gr. in der Buchhandlung von **Schrödel & Simon.**

**Tageschau.**

Mittwoch den 24. Januar.

- Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.  
**Sammlungen.**  
 Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude).  
 Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—6 Uhr Nachm.  
**Sparkassen.**  
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 9—12 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
 Sparkasse des Saalkreises (Kleinmiedern 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
 Spar- und Vorschuss-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.  
**Bereine.**  
 Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.  
 Juristischer Verein, Sitzung 8 Uhr Abends.  
 Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.

**Telegraphische Witterungsberichte.**

22. Januar.

| Beobachtungszeit.             | Ort.      | Barometer. | Temperatur. | Wind.       | Allgemeine Himmelsansicht. |
|-------------------------------|-----------|------------|-------------|-------------|----------------------------|
| <b>Auswärtige Stationen.</b>  |           |            |             |             |                            |
| 8 Mrg.                        | Paris     | 340,0      | 5,8         | SSW schwach | etwas bedeckt              |
| -                             | Haparanda | 333,1      | -1,8        | N schwach   | heiter                     |
| -                             | Moskau    | 332,0      | -3,0        | NW mäßig    | bedeckt.                   |
| <b>Preussische Stationen.</b> |           |            |             |             |                            |
| 6 Mrg.                        | Memel     | 333,3      | 4,6         | W mäßig     | bedeckt                    |
| -                             | Berlin    | 336,1      | 6,2         | SW schwach  | heiter                     |
| -                             | Münster   | 335,1      | 6,6         | SW schwach  | trübe                      |
| -                             | Torgau    | 334,9      | 5,9         | SW mäßig    | ganz bedeckt               |
| -                             | Ratibor   | 331,5      | 1,0         | S lebhaft   | heiter                     |
| -                             | Erier     | 332,9      | 5,6         | S mäßig     | trübe, neblig.             |

**Fremdenliste.**

Angelommene Fremde vom 20. bis 21. Januar.

**Kronprinz.** Hr. Rittergutsbesitzer v. Oden mit Frau a. Berlin. Frau Pianistin Kettschau mit Fräulein Tochter a. Erfurt. Hr. Rentier v. Remmingen a. Potsdam. Hr. Landwirth Dunkel a. Grabo. Die Hrn. Kaufleute Jänke und Rogacinsky a. Glauchau, Lentzschau a. Nürnberg, Hartung a. Wajel, Döbel a. Mainz, Ostwald a. Petersburg und Zahrfreund a. Hannover.

**Stadt Zürich.** Die Hrn. Kaufm. Bachmann a. Kreuznach, Kreiß a. Mainz, Poppe a. Mühlheim a/M, Zabel und Peters a. Berlin. Hr. Rittergutsbesitzer Rathmann auf Werra. Hr. Dr. phil. Böhm a. Witzburg. Hr. Apotheker Meyer a. Hamburg. Hr. Scheimerath Reige a. Köln. Hr. Detonem Genie a. Magdeburg.

**Goldener Ring.** Hr. Inspector Weiß a. Chemnitz. Die Hrn. Kaufleute Goble a. Erefeld, Kessler a. Eöthen, Strauß a. Hanau, Höppler a. Dresden, Rosefeld a. Barmen, Steltner a. Berlin und Hoppe a. Magdeburg.

**Goldener Löwe.** Die Hrn. Kaufm. Schacher a. Frankfurt a/M, Hahn a. Mühlhausen, Siemann a. Berlin, Uchow a. Dresden und Köbiger a. Altona. Hr. Brauereibesitzer Grünwald a. Habelberg. Hr. Fabrikant Westphal a. Brandenburg.

**Stadt Hamburg.** Hr. Oberbergamts- und Hüttendirector Leuschner mit Gemahlin a. Eisleben. Hr. Pöppster Figerß mit Gemahlin a. Dresden. Hr. Rentier Nischler a. Königsberg i/B. Hr. Lieutenant Model a. Sangerhausen. Die Hrn. Chemiker Lieblich und Bergmann Halling a. Stockholm. Hr. Apotheker Müller a. Köln. Hr. Alffeser v. Horn a. Hannover. Die Hrn. Kaufleute Lohmi a. Frankfurt a/M, Dittmar a. Dornbach, Eifert a. Chemnitz, Kapendick und Bernhardt a. Magdeburg und Strauß a. Mainz.

**Mente's Hotel.** Die Hrn. Kaufleute Altschüler a. Kaiserslautern, Dörsfelder a. Königssee, Kalbrack a. Eisleben und Herzberg a. Halberstadt. Madame Meyer a. Duedlinburg. Hr. Posthalter Gröbel und Frau a. Gladbach.

**Zum schwarzen Bär.** Hr. Fabrikant Peter a. Neustadt. Die Hrn. Kaufm. Freilich a. Heringsdorf und Hermke a. Möringen.

**Zum blauen Hest.** Hr. Expedient Giese und Sohn a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufm. Spangenberg und Voigt a. Berlin, Sabathil und Sohn a. Sangerberg, Sauer a. Erfelden und Pflüchel a. Zeitz.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Aufforderung.**

In Verfolg des §. 34 der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. Dec. 1858, die Anmeldung der Militairpflichtigen zur Eintragung in die Stammrolle betreffend, werden alle Militairpflichtigen, welche

1. in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. December 1846
  - a. in hiesiger Stadt oder
  - b. außerhalb Halle geboren sind, deren Angehörige aber hier ihren dauernden Wohnsitz begründet haben,
2. alle diejenigen in den Jahren 1842 bis 1846 außerhalb Halle geborenen und sich hier zur Zeit temporair aufhaltenden Heerespflichtigen, welche von einer Königl. Departements-Ersatz-Commission hinsichtlich ihrer Militair-Verhältnisse noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich behufs Eintragung in die Stammrolle unter Vorlegung ihrer jeden Falls mit zur Stelle zu bringenden Geburts-Atteste, beziehentlich Gestellungs-Scheine, in den Tagen vom 15.



bis 31. Januar c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in unserem Militair-Bureau — Zimmer Nr. 5 im neuen Postzei-Gebäude — zu melden.

Ausgeschlossen von dieser Meldung sind nur diejenigen Militairpflichtigen, welche hier nicht heimathsberechtigt sind und den Berechtigungschein zum einjährigen freiwilligen Dienst besitzen, da diese während der Zeit ihres Ausstandes der Controlle der Kreis-Ersatz-Commission ihres Geburtsortes resp. Domicils verbleiben.

Die Eltern, Vormünder, Lehr- oder Dienstherrn der qu. Ersatzpflichtigen haben letztere bei eigener Verantwortlichkeit anzuweisen, sich zur Eintragung in die Stammliste an den vorbezeichneten Tagen zu melden

oder im Falle einer zeitigen Abwesenheit derselben diese Meldung für sie zu bewirken, widrigenfalls sie in Gemäßheit des §. 168 der Militair-Ersatz-Instruction und der Verordnung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 10. Februar 1860 in eine Geldstrafe bis zu 10 Thlr. verfallen.

Schließlich machen wir sämmtliche im Jahre 1846 geborenen Militairpflichtigen, welche auf Grund ihrer erlangten Schulbildung die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst nachzusuchen beabsichtigen in ihrem Interesse darauf aufmerksam, daß dies spätestens bis zum 1. Februar c. geschehen sein muß.

Halle, den 3. Januar 1866.

Drei Magistat.

## Die Zinsenzahlung bei der städtischen Sparkasse schließt mit dem 26. Januar c.

Notwendiger Verkauf  
beim Königl. Preuss. Kreis-Gerichte  
zu Halle a. d. S., 1. Abtheilung.  
Das im Hypothekenbuche von Halle Nr. 2380  
eingetragene Grundstück:

42 Ackerthun in der vor dem Leipziger Thore  
belegenen sogenannten Lehmbreite, u. die darauf  
gebauten Gebäude (Königsstraße Nr. 25) dem  
Schachtmeister **Friedrich Wenkert** hier  
gehörig,

nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Re-  
gistratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15 —)  
einzuführenden Tage, abgeschätzt auf  
10,398 R. 22 Gr. 6 A.

folll am

14. Juni 1866, Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe  
hoch, Zimmer Nr. 11, vor dem Deputirten Herrn  
Kreisgerichtsrath **Woffe** meistbietend verkauft  
werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hy-  
pothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus  
den Kaufgelbern Befriedigung suchen, haben sich  
mit ihrem Anspruch bei dem Gerichte zu melden.

## Im Rosenbaum

wird nächsten Freitag Nachmittag 1 Uhr  
Auction abgehalten. **Soppe.**

Der an den Ziegeldeckermeister  
**Heine** verpachtet gewesene, unweit  
des Gesundbrunnens am sogenannten  
weißen Graben belegene Ackerplan von  
32 Morgen 143 Quadratruthen (Nr.  
91 der Separationskarte) soll von  
jetzt ab auf sechs Jahre an den Meist-  
bietenden verpachtet werden.

Zur Abgabe der Gebote habe ich  
einen Termin auf den

25. Januar 1866 Vormittags  
11 Uhr

in meiner Expedition anberaumt, zu  
welchem ich Pachtlustige einlade.

Die Bedingungen werden im Ter-  
mine bekannt gemacht.

Halle, den 22. Januar 1866.

Der Justizrath **Fritsch.**

## Bekanntmachungen.

### „Antiporrus!“

Neuestes und bewährtes Mittel zur  
schnellen u. schmerzlosen Vertreibung  
von Hühneraugen, Warzen, Bal-  
len u. s. w., empfiehlt in Flaschen à  
5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung,  
**Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.**

Bestes Doppelraff. Salonsolaröl,  
bestes Doppelraff. Salonsolaröl,  
fast geruchlos, ist wieder angekom-  
men bei  
**Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.**

Gutkochende Erbsen, Bohnen u. Linsen  
empfiehlt  
Frau **Casse,**  
gr. Schlamm 10 im Keller  
und auf dem Wochenmarkt.

Täglich zweimal frische Milch, saure u. süße  
Sahne, abgefahnte Milch ist wieder zu jeder Ta-  
geszeit abzulassen.  
Leipzigerstraße 5. **Krause.**

Gebr. Bettstellen verkauft **Bücherstraße 10.**

Eingemachte grüne Bohnen **Bechershof 11.**

Wäsche wird in und außer dem Hause  
gewaschen  
Breitestraße 18,  
im Vorderhause 1 Tr.

Zu verkaufen ist preiswürdig ein wenig  
gebrauchter kupferner Waschkessel, 6 Eimer ent-  
haltend  
1 gr. Kinder-Wiege verkauft **Geißstraße 33.**

Zu verkaufen ist ein Schwein, gut in's  
Haus zu schlachten **H. Sandberg 11.**  
Auch ist daselbst eine Wohnung zu vermieten.

Zu verkaufen sind 6 feingearbeitete Nus-  
baum-Stühle, eine dergleichen Kommode, ein  
zweischläfriges Deckbett und eine Stuhuh  
Brüderstraße 6, im Hofe rechts.

Zu verkaufen ist ein echter Boxer (Hund),  
halbjährig, bei **Hohnstein, Martinsgasse 21.**

Ein in einer Provinzialstadt befindlicher fre-  
quenter Gasthof wird mit zwei- bis drei-  
tausend Thaler Anzahlung zu kaufen gesucht.  
Gefällige Offerten werden franco unter  
Chiffre A. H. poste restante Erfurt erbeten.

Einen Klempner verlangt  
**D. Gansel, Leipzigerstraße 35.**

Gesucht wird ein Bursche zu leichter Ar-  
beit.  
**Carl Eduard Schober.**

Einen Lehrling sucht sogleich oder zu Oitern  
**W. Günther, Bäckermeister,  
Strohhoftspitze.**

Ein anständiger Mann wünscht durch Schrei-  
ben oder Commissionen zu verrichten Beschäfti-  
gung. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ordentliche, arbeitsame Köchen-, Haus- und  
Kinder mädchen mit guten Attesten weist sogleich  
oder 1. Febr. nach **Fr. Gilenberg, Fleischerg. 16.**

Köchinnen und Hausmädchen können sich mel-  
den bei **Frau Christ, Schüllershof 4.**

Ein Mädchen, auch in Herren-Arbeit geübt,  
sucht Beschäftigung. Das Nähere **Gerbergasse 9.**

Eine Köchin in gesetztem Alter, mit guten  
Zeugnissen versehen, wird zum 1. April d. J.  
gesucht. Das Nähere **Kirchthor 8, parterre.**

Eine Aufwartefrau wird verlangt  
**Schmeerstraße 16, 1 Treppe.**

Gesucht wird sogleich eine Handfrau  
gr. Klausstraße 40.

Ein Kinder mädchen erhält Dienst bei  
**Albin Simon.**

Ein älteres Mädchen, das schon bei Kindern  
gebient hat und im Nähen und Plätten erfahren  
ist, wird zum 1. April gesucht von Frau Dom-  
prediger **Focke, gr. Ulrichstraße 13.**

Eine perfekte und gut arbeitende Schneiderin  
sucht im Hause Beschäftigung. Näheres  
**Lindenstraße 5, 1 Treppe.**

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen  
und Scheuern. Näheres  
alter Markt 4, im Vorderhause 3 Tr.

Zu einer freundlichen, geräumigen  
Wohnung wird noch ein junger Mann  
als Mitbewohner gesucht. Näheres  
**Steinweg 47, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. April von ein Paar  
ruhigen Leuten eine Wohnung von 24 bis 28 R.  
Abreßen unter E. E. in der Exped. niederzuliegen.

Zu vermieten ist eine freundliche Woh-  
nung **gr. Brauhausgasse 9.**

Ein Logis zum Preise von 80 Thlr.,  
bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern  
und sonstigem Zubehör, ist von jetzt  
ab zu vermieten und zum 1. April  
zu beziehen.

**F. W. Nüprecht, gr. Schlamm 3.**

Ich nehme die Beleidigung gegen **Wilhelm  
Pischel** aus Siebichenstein zurück. **A. K.**

**Nr. 9. Schmeerstraße Nr. 9**  
werden mehrere Tausend Ellen reinwollene Tynbets, in allen Farben, gute Qualität, um damit zu räumen die Elle für 7 Gr. verkauft. Gleichzeitig empfehle ich mein assortirtes Schnitt- und Leinen-Geschäft. Nur  
**Schmeerstraße Nr. 9. Jacob Lewin.**

Steinkohlen, Briquettes und böhm. Stück- und Würfelkohlen (Salonkohlen) zur vorzüglichsten Stuben- u. Küchenfeuerung empfehlen in beliebigen Quantitäten zu billigsten Preisen  
Klinckhardt & Schreiber.

Bestellungen zur Antlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt.

**Der billige Verkauf von Glas- und Porzellan-, Sphärolith- und Parfümerie-Waaren, Breitestraße Nr. 21,** dauert nur noch kurze Zeit.

Gänzlicher Ausverkauf von weißem Porzellan: Tassen 24 Gr. à Dgd., Teller 1 1/4 Gr. à Dgd., Portiontassen 1 1/2 Gr. à Dgd., Dessertteller 15 Gr. à Dgd., Kaffee- und Theekannen in allen Größen, weit unter dem Fabrikpreise.  
S. Böhle.

Nur Schmeer- und Zapfenstraßen-Gasse im Keller  
zahlt die höchsten Preise für Lumpen, Knochen, Glas, sowie Kupfer, Messing, Zinn u. andere Artikel. NB. Für neue Tachabfälle zahle ich 1 1/2 Gr., 2 Gr. und 2 1/2 Gr.

Nur Schmeer- und Zapfenstraßen-Gasse im Keller bei E. Schwarz.

### Allgemeiner Vorschuss- und Spar-Verein

Die Mitglieder des Vereins werden zu einer weiteren Generalversammlung  
Freitag den 26. Jan. Abends 7 1/2 Uhr in Nocco's Etablissement  
eingeladen. Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Weitere Wahl von Verwaltungsrathsmitgliedern;
- 2) Wahl von drei Revisoren der Jahresrechnung pro 1865;
- 3) Antrag auf Vermehrung der Verwaltungsrathsmitglieder.

Wir ersuchen die Mitglieder um zahlreiche Theilnahme.

Das Directorium.

Der Verwaltungsrath.

Freitag den 26. Januar Abends 6 Uhr  
**3tes Abonnements-Concert**  
im Saale des Volksschulgebäudes.

Billets zu numerirten Plätzen à 1 Gr. — zu nicht numerirten Plätzen à 25 Gr. sind bei  
S. Karmrodt zu haben.  
Der Vorstand.

### L. Broekmann's

**Affen-Theater und Kunstreiterei en miniature,**  
auf dem großen Berlin.

Tägliche große Vorstellung Abends 7 Uhr.

Mittwochs- und Sonntags 2. Vorstellungen, Anfang 4 u. 7 Uhr.  
Näheres die Plakate.  
Achtungsvoll L. Broekmann, Director.

Zu vermieten und den 1. April zu beziehen: 1 Logis, 2 St., 2 K. und K. nebst Zubehör, sowie 2 St., 1 K. u. K., desgleichen 1 St., 1 K. u. K.  
Blücherstraße 4.

Zu vermieten ist ein Haus mit Gartenpromenade  
Taubengasse 18.

Zu beziehen ist sofort oder 1. Februar eine freundlich möbl. Stube u. K. Moritzkirche 3.

Sof. u. Oftern ist e. freundl. anst. Etage,  
2 St., 3 K., K. u. z. zu beziehen Schulgasse 2b.

Zu vermieten ist 11. Ulrichstraße 7 die Bel.-Etage, bestehend in 5 St., 5 K., Küche u. Das Nähere im Hofe, parterre rechts.

Zu vermieten und zum 1. Februar zu bez. ist e. möbl. St. m. K. Königsstr. 22/23, 1 Tr. Logis und Hof Leipzigerstraße 44, 2 Tr.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße 20.

Schlafst. m. Kost gr. Sandberg 1. W. Müller.

Schlafstellen mit Kost Spitze 31.

Verloren gegangen ist der Kaufkontrakt auf das Haus Nr. 1166. Gegen Belohnung abzugeben  
Fleischergasse 28.

Verloren wurde gestern Abend ein Belzfragen vom Schlämm bis Leipziger Bahn. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung  
gr. Ulrichstraße 2.

Verloren gegangen ist ein molleses schwarz und weiß klein gewürfeltes Herrentuch nebst Nadel. Gegen Belohnung abzugeben  
Ober-Leipzigerstraße 79, 2 Tr.

Verloren ist eine gelbgestreifte Pferdebede. Abzug gegen Bel. gr. Berlin 10 bei Lippold.

Entflogen ein roth und weißer Taubert. Timmler. Gegen Bel. abzug. gr. Märkerstr. 21.

Necht Magdeburger Sauerkohl mit Borsdorfer Äpfeln à D. 1 1/2 Gr.;  
süße türkische Pfäumen à D. 3 Gr.;  
eingemachte Gebirgs-Preißelsbeeren à D. 2 1/2 Gr.;  
schöne Saure, Salz-, Pfeffer- und Senf-Gurken, solche in Antern, Schoden auch einzeln;  
täglich frischen russischen Salat empfiehlt  
Julius Kramm.

### Gegen Zahnschmerzen

habe ein wirklich ausgezeichnetes Mittel  
F. Schotts Extractum Radicis.  
Depôt bei A. Henze, Schmeerstr. 36.

Eine schon gebrauchte Drehbank, mit Vorlage für Metall, wird zu kaufen gesucht. Nachfrage: in der Expedition dieses Blattes, auch bei Benemann, Brunnengasse 5.

Mehrere kräftige Landmädchen weist noch 1. Febr. nach  
Frau Schmeil, Schülerschhof 15.

### Stadt-Theater.

Mittwoch. Zum ersten Male: „Auf Rosen“, oder: „Füchse, lauter Füchse“, Lustspiel in 4 Akten von Gervier.

Donnerstag. Bei aufgehobenem Abonnement, zum Benefiz für Herrn Regisseur Denkhäuser: „Aschenbrödel“, Oper in 3 Akten von Boar.

Mittwoch den 24. Jan. 8 Uhr  
Sitzung des juristischen Vereins.

Ver. Männer-Liedertafel.

Mittwoch den 24. Jan. Extraprobe.

### HARMONIE.

Sonntag den 28. Januar Maskenball im Salon zum Bürgergarten. Einlasskarten für Fremde sind nur durch Mitglieder zu beziehen.

### Müller's „Belle vue.“

Sonntag den 28. Januar Abends 7 1/2 Uhr  
Ball der Tischler-Gesellschaft.  
Der Vorstand.

Auch wir sind verhindert unsere Pflicht gegen die Stadt zu erfüllen; und doch würde etwas schwarz und weißer Anstrich genügen. Wir bitten darum!  
Die Zifferblätter am Leipziger Thorthurne.

### Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 6 Uhr wurde uns ein munteres Mädchen geboren.  
Halle, den 23. Januar 1866.  
Frdr. Küstner und Frau geb. Stöfel.

Wasserstand der Saale bei Halle.

22. Januar Wg. am Unterpegel 6 Fuß 10 Zoll  
23. „ „ „ „ 5 „ 10 „